

**Bildhinweise zur Pressemitteilung vom 28.05.2018**

**Foto: GEPA-Teebeutel**

Gut verpackt: Anfang 2013 hat die GEPA für die Innenwickel ihrer Schokoladen sowie die Teebeutel-Verpackung eine Folie eingeführt, die zu über 90 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen (Holzzellstoff) besteht und gleichzeitig eine verbesserte Barriere gegen Schadstoffe wie Mineralöle bietet. Mehr Informationen finden Sie unter: <https://www.gepa.de/fileadmin/user_upload/Info/Hintergrundinfo/2017-16-05-Kundeninfo-Folie-Teebeutel-Baumwollfaden.pdf>

Bildhinweis: GEPA – The Fair Trade Company/M. Kottmeier

**Foto: Innenwickel der GEPA-Schokoladen**

Nicht nur auf den Inhalt, auch auf die Verpackung kommt es an: Die GEPA-Schokoladen bestehen seit 2013 aus einer Folie, die zu über 90 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen (Holzzellstoff) besteht, biologisch abbaubar ist und kompostierbar gemäß EU-Norm EN 13432. Mehr dazu lesen Sie in unserer Kundeninformation unter: <https://www.gepa.de/fileadmin/user_upload/Info/Produktinfo/Verpackungen/2014-09-Hintergrundinfo-GEPA-Schokoladenfolie.pdf>

Bildhinweis: GEPA – The Fair Trade Company

**Foto: Vor 40 Jahren GEPA-Tasche „Jute statt Plastik“**

Bereits vor 40 Jahren hat die GEPA mit ihrer legendären „Jute statt Plastik“-Tasche von Näherinnen aus Bangladesch ein Stück Zeitgeschichte geschrieben. Die Tasche wurde zum Inbegriff eines alternativen Lebensstils: Jute stand für ein nachwachsendes Naturprodukt, Plastik dagegen ist gestern wie heute ein Beispiel für die kapitalintensive, rohstoffverschwendende Produktion der Industrienationen.

Bilhinweis: GEPA – The Fair Trade Company